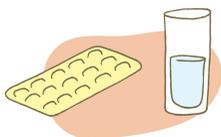


● Welche Behandlung ?

Ist man im Stadium der tuberkulösen Infektion

Der Arzt kann eine Behandlung verschreiben : sie bezweckt keine Heilung (da man nicht krank ist) sondern die Verminderung des Risikos eine Tuberkulose in der Zukunft zu entwickeln. Im allgemeinen nimmt man ein einziges Medikament (Antibiotikum), täglich während 6 bis 9 Monaten.



Ist die Tuberkulose-Krankheit bestätigt

Muß man sich unbedingt behandeln lassen. Die Behandlung dauert mindestens 6 Monate. Mehrere Medikamente (Antibiotika) müssen täglich eingenommen werden. Ist die Behandlung richtig befolgt worden, wird die Heilung in quasi 100 % der Fälle erreicht.



● Kontaktieren Sie uns

Fonds des Affections Respiratoires asbl

Équipe Centrale

Rue de la Concorde 56 - 1050 Bruxelles
Tél. : 02 512 29 36 - Fax : 02 511 14 17
info@fares.be

Centre de prévention de la tuberculose de Bruxelles

Tél. : 02 511 54 01
cpt.bruxelles@fares.be

Centre de prévention de la tuberculose du Hainaut

Tél. : 071 31 35 04
cpt.hainaut@fares.be

Centre de prévention de la tuberculose de Liège

Tél. : 04 279 30 08
cpt.liege@fares.be

Centre de prévention de la tuberculose du Luxembourg

Tél. : 084 32 06 40
cpt.luxembourg@fares.be

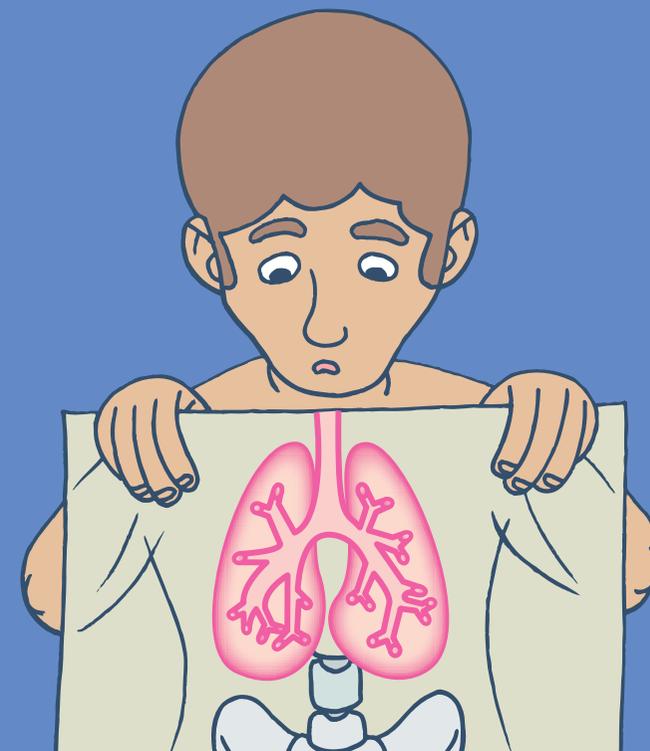
Centre de prévention de la tuberculose de Namur et du Brabant Wallon

Tél. : 081 77 51 02
cpt.namur-brabantwallon@fares.be

Plus d'infos sur
www.fares.be

Tuberculose... diese Unbekannte

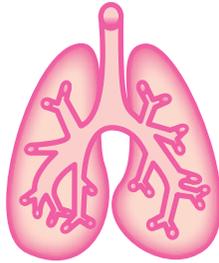
Version allemande



Tuberkulose... diese Unbekannte

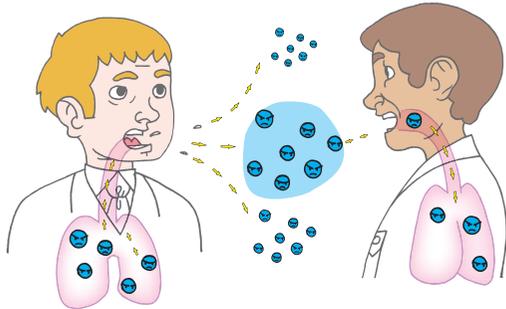
● Tuberkulose, worum geht es ?

Tuberkulose ist eine Krankheit deren Verursacher ein **Mikrob** ist, der Koch-Bazillus (**KB**). Sie greift gewöhnlich die Lungen an, kann aber auch andere Körperteile erreichen sowie Knochen, Darm, Nieren, Hirnhaut,...



● Wer kann angesteckt werden ?

Tuberkulose ist eine **ansteckende** Krankheit. Ist eine Person erkrankt, werden die KB Bakterien, die in den Lungen anwesend sind, durch husten, sprechen oder niesen in die Luft verbreitet. Wenn man diese Luft einatmet, atmet man gleichzeitig die Mikroben ein.



Deshalb kann jeder **angesteckt** werden. Einige Personen haben jedoch ein höheres **Risiko** infiziert zu werden. Es hängt davon ab ob die Person einen direkten und häufigen Kontakt mit Kranken hat, ein Zusammenhang besteht also zwischen Tuberkulose und Lebensmodus oder Tätigkeit.

● Tuberkulöse Infektion, Tuberkulose-Krankheit, wo ist der Unterschied ?

Gelangen die KB-Bakterien in die Lungen, werden sie meistens durch das Abwehrsystem des Organismus beseitigt.

Bleiben sie im Körper, sind sie im allgemeinen „eingeschläfert“; sie sind also nicht gefährlich.

Dieses Stadium entspricht der **tuberkulösen Infektion**, man ist nicht krank und nicht ansteckend. Sind die Abwehrkräfte des Organismus ungenügend (weil man älter, sehr jung oder geschwächt ist) kann der KB aufwachen, sich vermehren und eine **Tuberkulose-Erkrankung** verursachen.

Wenn die Tuberkulose sich in der Lunge festsetzt können folgende Zeichen auftreten:

- **HUSTEN**
- **AUSWURF** (Lungenauswurf, manchmal mit Blut)
- **ERMÜDUNG**
- **IEBER**
- **NÄCHTLICHES SCHWITZEN**
- **GEWICHTSVERLUST**



In solchen Fällen, muß so schnell wie möglich der Arzt aufgesucht werden.

● Wie kann man die tuberkulöse Infektion aufspüren ?

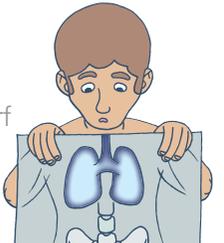
Allein das Einspritzen von **Tuberkulin** unter die Haut kann beweisen, dass man vom KB infiziert ist. Ist dies der Fall, stellt man nach 3 bis 5 Tagen, eine örtliche Reaktion fest. Dieser Test heißt die Intradermo-Reaktion oder **Tuberkulintest**.



Ist der Test positiv, muss eine Röntgenaufnahme der Lungen ausgeführt werden, um zu überprüfen, daß die Krankheit sich nicht entwickelt hat.

● Wie kann man die Tuberkulose-Krankheit feststellen ?

Eine Röntgenaufnahme der Lungen und die Untersuchungen im Auswurf nach dem KB erlauben meistens festzustellen, ob es sich um eine Lungentuberkulose handelt.



● An wen wendet sich die Früherkennung ?

- **An Personen die in Kontakt sind mit ansteckenden Tuberkulosekranken**

Meistens wird eine Intradermo-Reaktion (Tuberkulintest) vorgenommen, um die infizierten Personen zu erkennen.

- **An Risikopersonen**

Je nach Fall, führt man eine Intradermo-Reaktion oder eine Röntgenaufnahme aus und zwar regelmässig und systematisch.